DEMOKRATIEFÖRDERUNG, GEWALT- UND EXTREMISMUSPRÄVENTION AN GELSENKIRCHENER SCHULEN

Angebote sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner





„Demokratie halte ich für sehr, sehr wichtig. Weil es die Grundlage gibt für ein freies und selbstbestimmtes Leben. Dazu gehört für mich, dass man in Freiheit leben kann, selbstbestimmt, so wie man möchte. Dazu gehört, dass man selbst mitentscheiden kann, welche Richtung das eigene Land einnimmt sowohl mit Wahlen als auch mit eigener Beteiligung."

„Ich finde es unglaublich wichtig, dass jeder das Recht hat, so frei seine Meinung zu äußern, wie er das möchte. Ich denke, wenn es die Meinungsfreiheit nicht gäbe, wäre das für mich keine Demokratie und selbst beteiligen tue ich mich indem ich zu allem, zu dem ich meine Meinung äußern will, auch meine Meinung äußere."

„Ich finde es blöd, dass erwachsene Leute, also erwachsene Männer oder Frauen darüber urteilen, was uns Jugendlichen wichtig ist und was umgestellt werden soll, weil ich finde, sie können das nicht entscheiden und sie können das auch nicht wissen und deswegen finde ich, dass Jugendliche mehr eingebracht werden sollten und Jugendlichen mehr Stimmen gegeben werden sollte."

(Jugendrat Gelsenkirchen 2021)

Die Angebote richten sich an folgende Zielgruppen:

Kinder

Jugendliche / junge Erwachsene

Fachkräfte

Inhaltsverzeichnis

Seite

Ihr Netzwerk „Demokratieförderung an Gelsenkirchener Schulen“ 5

Projektförderung

Projektförderung der Partnerschaft für Demokratie 6

Jugendrat Gelsenkirchen 7

Buddy-Projekt 8

Fortbildung: Der Klassenrat 9

Demokratie, Toleranz und Gleichberechtigung 10

„Fair Play“-Trainings zu den Themen Diskriminierung und Rassismus 11

Fortbildung: Partizipation und Mitbestimmung stärken – praktische Methoden für den Schulalltag 12

Gemeinsam Klasse sein 13

Virtual Reality – demokratiefördernd nutzen 14

Basisdemokratisches Wissen live 15

Medienkompetenz als Demokratiekompetenz 16

„Demokratie beginnt bei mir“ – Ein Design-Thinking-Workshop für Schüler und Schülerinnen 17

Prävention von Extremismus, Rassismus und Diskriminierung

Gelsenkirchener Präventionsfonds NRWeltoffen 18

Workshop: Symbole und Codes der extremen Rechten 19

Auseinandersetzung mit der (lokalen) NS-Geschichte und der Erinnerungskultur 20

Fachtag zur Gewalt- und Extremismusprävention in Gelsenkirchen, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und zur Demokratieförderung 21

Beratung zu Radikalisierung, Extremismus und Demokratieförderung 22

Fortbildung: Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit vorbeugen- Demokratie und Vielfalt fördern 23

Fortbildung: Diskriminierung und Rassismus im schulischen Alltag 24

Präventionsprogramm Wegweiser Gelsenkirchen – Stark ohne islamistischen Extremismus 25

Orte des NS-Völkermords - Gedenkstättenseminar an Erinnerungsorten des Holocaust (Lublin und Majdanek) 26

Workshop: Rechtspopulismus erkennen und begegnen 27

Fortbildung: Haltung zeigen - Erkennen demokratiefeindlicher Aussagen und Umgang mit verfassungsfeindlichen Positionen 28

Extremismus in der Demokratie 29

Inhaltsverzeichnis Seite

Antisemitismus

Workshops: Antisemitismusprävention / Antisemitismussensibilisierung 30

Antisemitismus erkennen und begegnen 31

SABRA – Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus 32

Gewaltprävention

Unterstützung bei der Entwicklung von schuleigenen Beratungskonzepten und der Einrichtung schulischer Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention 33

Sozialtraining im Klassenverbund 34

SozialGenial - Projekttag zu GEmeinsam 35

Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenfortbildung GEmeinsam gegen Gewalt 36

Fortbildung: Gewalt und Deeskalation 37

Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner 38-39

Liebe Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter, Leserinnen und Leser sowie Schulen,

diese Statements aus dem Jugendrat Gelsenkirchen zeigen, wie wichtig Demokratie und (politische) Mitbestimmungsmöglichkeiten für Jugendliche sind und dass junge Menschen einen großen Wunsch haben, gehört zu werden und ihre Anliegen einzubringen.

Räume zur Mitgestaltung zu bekommen, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen gemeinsam zu treffen und möglichst viele Bedürfnisse dabei gut zu berücksichtigen, sind wichtige Entfaltungs- und Lernmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Etwas, das auch in der Schule spürbar werden sollte und wo Schule Vorbild und Lerngelegenheit sein kann. Die Kultusministerkonferenz hat die Bedeutung und Notwendigkeit der Stärkung von Demokratieerziehung zuletzt 2018 benannt und geeignete Maßnahmen dazu festgeschrieben, die die Länder nach Möglichkeit umsetzen sollen.

In Gelsenkirchen hat sich im Jahr 2020 das Netzwerk „Demokratieförderung an Gelsenkirchener Schulen" gegründet. Vor dem Hintergrund der hohen Bedeutung von Demokratieförderung und bei gleichzeitig wachsenden Herausforderungen im pädagogischen Alltag ist es uns ein Anliegen, die Schulen zu unterstützen und zur Weiterentwicklung und Professionalisierung von Demokratieförderung an Gelsenkirchener Schulen beizutragen. Die Prävention von Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Antisemitismus verstehen wir in diesem Zusammenhang als wesentlichen Bestandteil demokratiestärkender Arbeit.

Mit diesem Angebotskatalog liegt Ihnen ein Arbeitsergebnis vor, das dazu dienen soll, bestehende Angebote zu bündeln und einen Überblick zu geben. Jedes Angebot beinhaltet eine kurze Beschreibung sowie die Kontaktdaten der beteiligten Institutionen bei Interesse und Rückfragen.

Demokratieförderung ist ständig im Wandel und in der Weiterentwicklung. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist lediglich als Ergänzung gedacht zu all dem, was sowieso schon in Schule zu dem Thema gearbeitet und (vor)gelebt wird. Und sie kann und wird mit der Zeit wachsen. Vielleicht gibt die Übersicht Inspiration für weitere Ansatzpunkte im eigenen schulischen „Demokratie-/Partizipations-Alltag" und trägt dazu bei, sich offen und bewusst mit diesem Thema zu beschäftigen.

Wir danken allen am Netzwerk Beteiligten und allen Schulen, die sich tagtäglich für die Kinder und Jugendlichen in Gelsenkirchen einsetzen und wünschen Ihnen für dieses Engagement weiterhin alles Gute, viel Kraft und Ideenreichtum!

Ihr Netzwerk „Demokratieförderung an Gelsenkirchener Schulen"



Projektförderung

Titel: **Projektförderung der Partnerschaft für Demokratie**

Zielgruppe: Schulen sowie freie Träger, Vereine und auch Jugendliche

Inhalte: Sie oder Jugendliche Ihrer Schule möchten eine eigene Idee für ein demokratisches Miteinander in Gelsenkirchen umsetzen? Die Partnerschaft für Demokratie (PfD) unterstützt Projekte, die Beteiligung stärken, Mitgestaltung ermöglichen oder Menschen miteinander ins Gespräch bringen.
Schulen können Projektideen über ihren Förderverein oder einen anderen eingetragenen Verein beantragen.
Auch Jugendliche können eigene Vorhaben einbringen und sich über die Fördermöglichkeiten der Partnerschaft für Demokratie informieren.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: Partnerschaft für Demokratie

Markus Lüke
Tel.: 0152/22662159
E-Mail: lueke@ifak-sozial.de
www.pfd-gelsenkirchen.de



Titel:	**Jugendrat Gelsenkirchen**
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen bis einschließlich 17 Jahren
Inhalte:	Die Mitglieder des Jugendrates gehen in einzelne Klassen und stellen dort politische Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche vor. Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler auch an der Arbeit des Jugendrates teilhaben (Sitzung, AGs etc.): Aufzeigen von Partizipationsmöglichkeiten und Erfragung von Interessen der Jugendlichen.
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	Jugendrat Gelsenkirchen Alexander Janßen Tel.: 0209/169-9851 E-Mail: alexander.janssen@gelsenkirchen.de



Titel: **Buddy-Projekt**

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler einer AG oder einer SV-Gruppe mit zuständiger Lehrkraft

Inhalte: Ganzjähriges Projekt, bei dem sich Schülerinnen und Schüler als sogenannte ‚Demokratie-Buddies' für mehr Beteiligung und Mitgestaltung an ihrer eigenen Schule engagieren. Sie planen beispielsweise Projekttage oder Workshops oder setzen sich aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus auf dem Schulhof und in der Klasse ein.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Str. 2
45881 Gelsenkirchen

Sekretariat: 0209/169-6680
www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel:	**Fortbildung: Der Klassenrat**
Zielgruppe:	Alle Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter
Inhalte:	• Grundlagen zur Einführung und Durchführung von Klassenräten • Herausforderungen im Klassenrat begegnen • demokratische Gesprächskulturen fördern
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Str. 2 45881 Gelsenkirchen Sekretariat: 0209/169-6680 www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel: **Demokratie, Toleranz und Gleichberechtigung**

Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahre

Inhalte: Für ein respektvolles und gleichberechtigtes Zusammenleben in einer heterogener werdenden Gesellschaft muss der demokratische Grundkonsens der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gewahrt werden. In dem Seminar „Demokratie, Toleranz und Gleichberechtigung“ erhalten die Teilnehmenden Grundlagenkenntnisse wider gesellschaftlicher Ungleichbehandlung. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Toleranz und Respekt gegenüber Menschen anderer Herkunft und anderer Religion und die Gleichberechtigung aller Geschlechter.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:
aktuelles forum e.V.
Verena Reichmann, Bildungsreferentin

Tel.: 0209/1551012
E-Mail: v.reichmann@aktuelles-forum.de



Titel: „Fair Play“-Trainings zu den Themen Diskriminierung und Rassismus

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Sek I und der Sek II an Gelsenkirchener Schulen aus Regelklassen und internationalen Förderklassen

Inhalte: Schülerinnen und Schüler setzen sich anhand von Methoden mit ihren eigenen Gefühlen, mit der Nähe und Distanz zu anderen sowie mit Vorurteilen auseinander. Außerdem beschäftigen sie sich mit verschiedenen gesellschaftliche Rollen sowie den damit einhergehenden Privilegien und Ungerechtigkeiten.

Einen weiteren großen Stellenwert erhält das Thema Diskriminierung. Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Diskriminierungsformen kennen und was es bedeutet, davon betroffen zu sein. Einen Schwerpunkt erhält das Thema Rassismus, dessen historische Ursachen und wie diese Ideologie als Machtinstrument auch heute weiterhin wirkt.

Die Trainings dauern neun Schulstunden (zwei Schultage). Die Inhalte der Trainings können nach Absprache mit Lehrer und Lehrer innen und Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen an die jeweiligen Klassen angepasst werden.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:

Philipp Wiesmann

Tel.: 0209/957146520
Mobil: 0176/18550709
E-Mail: antidiskriminierung@caritas-gelsenkirchen.de



Titel: **Fortbildung: Partizipation und Mitbestimmung stärken – praktische Methoden für den Schulalltag**

Zielgruppe: Alle Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter

Inhalte: Demokratie lebt vom Mitmachen – auch in der Schule. Diese praxisorientierte Fortbildung vermittelt Lehrkräften konkrete Methoden, um Partizipation und Mitbestimmung im schulischen Alltag gezielt zu fördern. Dazu zählen zum Beispiel der Klassenrat, die Übernahme von Rollen und Verantwortung im Klassenalltag, Demokratiewerkstätten oder die Entwicklung einer demokratischen Feedback- und Reflexionskultur.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Str. 2
45881 Gelsenkirchen

Sekretariat: 0209/169-6680
www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel: **Gemeinsam Klasse sein**

Zielgruppe: Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter der Jahrgangsstufen 5-7

Inhalte: „Gemeinsam Klasse sein“ ist ein Präventionsprogramm gegen Mobbing und Cybermobbing in Form einer Projektwoche und wurde für den Einsatz in den Klassenstufen fünf bis sieben von der Techniker Krankenkasse (TK) und der Beratungsstelle Gewaltprävention der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg entwickelt. Schulen, die an dem Programm teilnehmen möchten, werden durch die Regionale Schulberatungsstelle zu Multiplikatorinnen und Mulitplikatoren ausgebildet, um das Projekt an der eigenen Schule umzusetzen.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Str. 2
45881 Gelsenkirchen

Sekretariat: 0209/169-6680
www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel:	**Virtual Reality – demokratiefördernd nutzen**
Zielgruppe:	ab Schulklasse 7
Inhalte:	Demokratie hautnah erleben – mit VR im Klassenzimmer! Virtual Reality eröffnet völlig neue Wege, Demokratie greifbar zu machen. Durch interaktive VR-Erfahrungen können Schüler und Schülerinnen Debatten hautnah miterleben, historische Ereignisse nacherleben und sich in die Rolle politischer Akteure versetzen. Im Klassenverbund entstehen spannende Diskussionen und gemeinsames Erleben demokratischer Prozesse – immersiv, nachhaltig und mit echtem Lernfaktor!
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	Kevin Van Boxem Tel.: 0209/169-8549 E-Mail: k.van-boxem@mnkf.de www.mnkf.de



Titel: **Basisdemokratisches Wissen live**

Zielgruppe: Schulklasse 5

Inhalte: Demokratie erleben – Ein Mitmach-Workshop für junge Köpfe!
Wie funktioniert Demokratie? Wer entscheidet eigentlich? Und warum ist meine Meinung wichtig? In diesem interaktiven Workshop tauchen die Kinder spielerisch in die Welt der Demokratie ein. Sie schlüpfen in die Rollen von Politiker und Politikerinnen, diskutieren echte Klassenthemen, halten Abstimmungen ab und erleben hautnah, wie gemeinsame Entscheidungen getroffen werden. Durch spannende Gruppenaufgaben und kreative Methoden wird Demokratie nicht nur erklärt – sie wird gefühlt, verstanden und aktiv gestaltet. Ein Workshop, der bewegt und begeistert – weil jede Stimme zählt!

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: Kevin Van Boxem

Tel.: 0209/169-8549
E-Mail: k.van-boxem@mnkf.de
www.mnkf.de



Titel: Medienkompetenz als Demokratiekompetenz

Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahre

Inhalte: Medienkompetenz ist eine wichtige Kompetenz im demokratischen Zusammenleben. Ohne diese sind Bürger und Bürgerinnen nicht in der Lage sich in einer komplexer werdenden Medienlandschaft adäquat zu informieren, gute Quellen von Fake News zu unterscheiden und Nachrichten in den entsprechenden Kontexten zu sehen. Ohne ausreichende Medienkompetenz treffen sie ggf. nicht die für sie optimale Wahlentscheidung. Themenschwerpunkte unserer Seminare sind Kommunikation als Mittel verbaler Gewalt (z.B. Mobbing in Messengern wie WhatsApp), Selbstdarstellung im Internet, Reflektion von Vorbildern im Internet und Informationskompetenz als Demokratiekompetenz. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Formen der Mediennutzung, aber auch mit Bildmanipulationen und Verschwörungserzählungen. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie Stimmungsmache im Netz funktioniert, wie es von kleinen Manipulationen zu dreisten Lügen kommt und wie man sich gegen Falschinformationen schützen kann.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:

aktuelles forum e.V.
Verena Reichmann, Bildungsreferentin

Tel.: 0209/1551012
Email: v.reichmann@aktuelles-forum.de



Titel: **„Demokratie beginnt bei mir“ – Ein Design-Thinking-Workshop für Schülerinnen und Schüler**

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren

Inhalte: Im Workshop „Demokratie beginnt bei mir“ entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes Demokratieprojekt und stellen es am Ende in einem kurzen Pitch vor.
Sie reflektieren zunächst ihre eigene Rolle, Stärken und Bedürfnisse: Wo erleben sie Mitsprache, wo fehlt Teilhabe oder fühlen sich ausgeschlossen?
Darauf aufbauend formulieren die Jugendlichen kreative „Wie könnten wir…?“-Fragen, sammeln Ideen und entwerfen anschließend eine konkrete Umsetzung.
Den Abschluss bildet eine kurze Präsentation vor allen Teilnehmenden sowie eine gemeinsame Reflexion des Prozesses.
Hier wird Demokratie erlebbar gemacht, fördert aktives Mitgestalten und stärkt das Bewusstsein, dass jede und jeder einen Beitrag leisten kann. In Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen wie Populismus oder Politikverdrossenheit vermittelt der Workshop jungen Menschen wichtige Werkzeuge, um ihre eigene Stimme zu finden und demokratische Prozesse konstruktiv mitzugestalten.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: Inga Clever

Tel.:0209/169-8549
E-Mail: inga.clever@gelsenkirchen.de
www.gelsenkirchen.de - demokratie.bewegen



Prävention von Extremismus, Rassismus und Diskriminierung

Titel: Gelsenkirchener Präventionsfonds NRWeltoffen

Zielgruppe: Schulen sowie freie Träger, Vereine, Einzelpersonen

Inhalte: Sie möchten an Ihrer Schule, in Ihrem Verein oder Ihrer Einrichtung ein Projekt zu Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus oder weiteren Formen der Menschenfeindlichkeit umsetzen? Über die jährliche Projektförderung des Gelsenkirchener Präventionsfonds NRWeltoffen können zivilgesellschaftliche Projekte finanziell unterstützt und fachlich begleitet werden. Die Fachstelle informiert über Fördermöglichkeiten und den passenden Antragsweg.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:

Stadt Gelsenkirchen
Fachstelle „demokratie.bewegen“

Inga Clever

Tel.: 0209/169-8549
E-Mail: inga.clever@gelsenkirchen.de

–



Titel:	**Workshop: Symbole und Codes der extremen Rechten**
Zielgruppe:	Berufsschülerinnen und Berufsschüler
Inhalte:	Der Workshop vermittelt Grundlagenwissen über die offenen und versteckten Symbole der extremen Rechten. Den Schülerinnen und Schülern wird die Fähigkeit vermittelt, bestimmte Symbole zu erkennen und die damit verbundene Ideologie zu verstehen. Darauf aufbauend gibt der Workshop eine Überblicksdarstellung über verschiedene Facetten extrem rechter Lebenswelten.
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	RE/init e.V. „Betriebe und Berufsschulen in NRW aktiv für Demokratie und Vielfalt“ Niklas Woywod E-Mail: niklas.woywod@reinit.de Sebastian Waßman E-Mail: sebastian.wassmann@reinit.de



Titel: **Auseinandersetzung mit der (lokalen) NS-Geschichte und der Erinnerungskultur**

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Sek. I ab Kl. 8, Sek. II, Studierende, Erwachsenenbildung, interessierte Bürgerinnen und Bürger

Inhalte:

- Ausstellungsführungen im Überblick und/oder schwerpunktbezogen durch die Dauerausstellung „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“
- digitaler Rundgang durch die Dauerausstellung
- Seminare / Workshops zu bestimmten Themenfeldern der NS-Geschichte, Rechtsextremismus, Diskriminierung etc.
- Vor- und Nachbereitung von KZ-Gedenkstättenfahrten
- Unterstützung bei Projektarbeiten
- Vortragsreihen zu Themen der NS-Geschichte, Antisemitismus, Rassismus, Rechtsextremismus

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:

Stadt Gelsenkirchen
Institut für Stadtgeschichte / Dokumentationsstätte
„Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“
+ Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Dr. Daniel Schmidt
Tel.: 0209/169-8550 , E-Mail: daniel.schmidt@gelsenkirchen.de

Birgit Klein
Tel.: 0209/169-8557, E-Mail: birgit.klein@gelsenkirchen.de

www.institut-fuer-stadtgeschichte.de
www.dokumentationsstaette-gelsenkirchen.de



Titel:	**Fachtag zur Demokratieförderung, Gewalt- und Extremismusprävention in Gelsenkirchen, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und zur Demokratieförderung**
Zielgruppe:	Beratungslehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
Inhalte:	Nach Absprache
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Str. 2 45881 Gelsenkirchen Sekretariat: 0209/169-6680 www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel: **Beratung zu Radikalisierung, Extremismus und Demokratieförderung**

Zielgruppe: Alle Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter

Inhalte:
- Beratung zu Extremismus und Radikalisierung
- Unterstützung bei der Einschätzung von Vorfällen
- Beratung zum Umgang mit herausfordernden Situationen
- Auskunft zu Handlungsmöglichkeiten
- Vermittlung von Beratungsanliegen

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:
Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Str. 2
45881 Gelsenkirchen

Sekretariat: 0209/169-6680
www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel:	**Fortbildung: Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit vorbeugen — Demokratie und Vielfalt fördern**
Zielgruppe:	Alle Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter
Inhalte:	Theoretische Grundlagen zu Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, (rechtliche) Interventionsmöglichkeiten, Präventionsmöglichkeiten und Demokratieförderung, Handlungsmöglichkeiten im Schulalltag, Stärkung der persönlichen Rolle als Schulmitarbeiterin und Schulmitarbeiter.
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Str. 2 45881 Gelsenkirchen Sekretariat: 0209/169-6680 www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel: **Fortbildung: Diskriminierung und Rassismus im schulischen Alltag**

Zielgruppe: Alle Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter

Inhalte: Beleidigungen und Erniedrigungen bezogen auf Hautfarbe, Sexualität, Herkunft, Religion oder Behinderung erleben Schülerinnen und Schülern, wie auch Schulmitarbeitende in ihrem alltäglichen Zusammensein. Oftmals fehlen feste Strukturen und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, um geeignete Präventions- und Interventionsmaßnahmen ergreifen zu können und Betroffene zu schützen. In dieser Fortbildung, die als SchiLF oder als Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenschulung angeboten wird, möchten wir für Rassismus und Diskriminierung im Schulalltag sensibilisieren, Antidiskriminierungsarbeit an den Schulen fördern und über das Beleuchten von Präventions- und Interventionsmöglichkeiten schuleigene Ressourcen stärken.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Str. 2
45881 Gelsenkirchen

Sekretariat: 0209/169-6680
www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel: **Präventionsprogramm Wegweiser Gelsenkirchen – Stark ohne islamistischen Extremismus**

Zielgruppe: Betroffene Kinder und Jugendliche, Fachkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, weitere Akteurinnen und Akteure, Ratsuchende, etc.

Workshops für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5

Inhalte: Mit dem Präventionsprogramm WEGWEISER – Stark ohne islamistischen Extremismus, wollen wir den Einstieg von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die islamistische Ideologie durch Beratung, Begleitung und Aufklärung verhindern und die Jugendlichen miteinbeziehen, die potentiell gefährdet sind. Darüber hinaus beziehen wir Familienangehörige und das soziale Umfeld (Lehrerinnen und Lehrer, Freundinnen und Freunde, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter etc.) in das Beratungssetting ein, um ganzheitliche Lösungsstrategien für Betroffene zu entwickeln. Wichtig für den Erfolg ist die Mobilisierung der Eigenressourcen der Betroffenen und die freiwillige Mitarbeit.
Wir beraten vertraulich, kostenlos, anonym, systemisch, mehrsprachig und kultursensibel. Außerdem bietet WEGWEISER Gelsenkirchen Vorträge und Workshops für Fachkräfte, sowie Workshops für Jugendliche zum Beispiel zum Thema „Islamistische Influencer und Influencerinnen“ oder „Islamistische Propaganda in sozialen Medien“ an.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: IFAK e.V.
WEGWEISER Gelsenkirchen - Stark ohne islamistischen Extremismus

Hotline: 0209/59089133
www.wegweiser-gelsenkirchen.de



Titel: **Orte des NS-Völkermords - Gedenkstättenseminar an Erinnerungsorten des Holocaust (Lublin und Majdanek)**

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre

Inhalte: Lublin und Majdanek bilden einen Kreuzungspunkt verschiedenster Aktionen und Verbrechen der Nationalsozialisten in Polen. In Lublin saß die organisatorische Zentrale für die Aktion Reinhard, während der die jüdische Bevölkerung des sog. Generalgouvernements, aber auch die anderen europäischen Länder ermordet wurden. Mit der Methode des Lernens am authentischen Ort sollen mit diesem Gedenkstättenseminar Kenntnisse erworben werden über die Geschichte der Shoah in Polen. Die Vermittlung von Kenntnissen über die polnische Geschichte unter dem NS-Regime und der jüdischen Geschichte in Polen sind ebenso zentraler Bestandteil der Gedenkstättenfahrt. Die Zusammenhänge von Erinnerungskultur, Menschenrechtserziehung und Friedensarbeit sollen als wesentliche Grundlage für das Erlernen eines friedvollen Zusammenlebens in einem gemeinsamen Europa erfahren werden.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: aktuelles forum e.V.
Verena Reichmann, Bildungsreferent

Tel.: 0209/1551012
E-Mail: v.reichmann@aktuelles-forum.de



Titel:	**Workshop: Rechtspopulismus erkennen und begegnen**
Zielgruppe:	Alle Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter
Inhalte:	(Rechts-)Populistische Strömungen gewinnen zunehmend Einfluss auf gesellschaftliche Debatten – auch im schulischen Kontext. Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte und weitere Mitarbeitende an Schulen, die sich mit populistischen Argumentationsmustern, deren Wirkmechanismen sowie möglichen pädagogischen Reaktionsstrategien auseinandersetzen möchten.
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen Kurt Schumacher Straße 2 45881 Gelsenkirchen Sekretariat: 0209/169-6680 www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel:	**Fortbildung: Haltung zeigen - Erkennen demokratiefeindlicher Aussagen und Umgang mit verfassungsfeindlichen Positionen**
Zielgruppe:	Alle Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter
Inhalte:	Demokratiefeindliche Aussagen, verfassungsfeindliche Symbole, problematische Inhalte in Klassenchats… Wie können Lehrkräfte solche Tendenzen erkennen und angemessen darauf reagieren? Was bedeutet eigentlich „demokratiefeindlich“? Und was gilt als „verfassungsfeindlich“? Welche Symbole, Codes und Aussagen sind relevant – z.B. in sozialen Medien und Chats? Die Fortbildung bietet praxisnahe Impulse, Fallbeispiele, rechtliche Orientierung und Raum für Austausch.
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen Kurt Schumacher Straße 2 45881 Gelsenkirchen Sekretariat: 0209/169-6680 www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel: **Extremismus in der Demokratie**

Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahre

Inhalte: Extremist und Extremistinnen orientieren sich an einer eng gefassten Doktrin, die keinerlei Kompromisse zulässt. Das letztendliche Ziel des politischen Extremismus ist die Beseitigung der demokratischen Ordnung. In unseren Bildungsangeboten zeigen wir auf, dass es sich lohnt, für die Demokratie zu kämpfen und nicht zuzulassen, dass solche Errungenschaften wie Meinungsfreiheit, gesellschaftlicher Pluralismus oder unsere Erinnerungskultur eingeschränkt werden. Ein Kennzeichen von Extremismus ist Kompromisslosigkeit. Extremist und Extremistinnen aller politischen oder religiösen Richtungen erheben den Anspruch unbedingter und eingeschränkter Richtigkeit ihrer Überzeugungen. In unseren Bildungsangeboten wollen wir aufzeigen, dass scheinbar einfache Lösungen für komplexe Probleme und ein „Wir-gegen-die“ nicht funktionieren kann.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:

aktuelles forum e.V.
Verena Reichmann, Bildungsreferentin

Tel.: 0209/1551012
Email: v.reichmann@aktuelles-forum.de



Antisemitismus

Titel: **Workshop: Antisemitismusprävention / Antisemitismussensibilisierung**

Zielgruppe: Berufsschülerinnen und Berufsschüler

Inhalte: Angepasst an das jeweilige Lernniveau einer Klasse, zielt der Workshop auf die Vermittlung von Grundlagenwissen über den gegenwärtigen und historischen Antisemitismus. Der Workshop gibt einen ersten Einblick in die verschiedenen Facetten des Antisemitismus und seiner Virulenz im Alltag. Bei höherem Lernniveau ist eine inhaltliche Vertiefung bestimmter Erscheinungsformen möglich. Dabei steht eine erfahrungsorientierte und interaktive Methodik im Vordergrund, bei der sich Teilnehmende mit Antisemitismus und Diskriminierung auseinandersetzen und über Gegenstrategien diskutieren.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: RE/init e.V. „Betriebe und Berufsschulen in NRW aktiv für Demokratie und Vielfalt“

Niklas Woywod
E-Mail: niklas.woywod@reinit.de

Sebastian Waßman
E-Mail: sebastian.wassmann@reinit.de



Titel:	**Antisemitismus erkennen und begegnen**
Zielgruppe:	Alle Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter
Inhalte:	Feindschaft und Hass jüdischen Menschen gegenüber gibt es schon sehr lange. Anschläge auf Synagogen, verbale und körperliche Angriffe auf Personen, Schändungen von Grabmälern und Stolpersteinen und die Verbreitung von Verschwörungserzählungen geschehen bis heute. Auch in Gelsenkirchen kommt es zu antisemitischen Vorfällen und Äußerungen, welche nicht Halt machen vor dem Schultor oder dem Klassenzimmer. In der Fortbildung sollen Schulmitarbeitende für Antisemitismus im schulischen Alltag sensibilisiert werden. Des Weiteren sollen theoretische Grundlagen und Maßnahmen zur Prävention und Intervention vermittelt sowie Unterstützungssysteme vorgestellt werden.
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen Kurt Schumacher Straße 2 45881 Gelsenkirchen Sekretariat: 0209/169-6680 www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel: **SABRA – Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus**

Zielgruppe: Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal, Betroffene von Antisemitismus

Inhalte: SABRA ist eine Beratungs- und Informationsstelle zu Antisemitismus und jüdischem Leben mit Sitz in Düsseldorf. Träger ist die Jüdische Gemeinde Düsseldorf, finanziert wird die Arbeit u.a. durch das Land NRW. SABRA unterstützt Betroffene antisemitischer Vorfälle, berät Institutionen und Politik und bietet Bildungsarbeit an. Für Schulen entwickelt SABRA pädagogische Materialien wie den virtuellen Methodenkoffer MALMAD (https://malmad.de/), Selbstlernmodule für Lehrkräfte oder das mobile Escape Room Game „Fixing the Boat" (https://www.sabra-jgd.de/escape-room/). Zudem bietet SABRA Workshops für Pädagogen und Pädagoginnen an und begleitet Schulen in der antisemitismuskritischen Schulentwicklung.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: Florian Beer

Tel.: 0211/469126 15
E-Mail: f.beer@jgdus.de
Weitere Kontaktdaten und Informationen: www.sabra-jgd.de/ueber-uns



Gewaltprävention

Titel:	**Unterstützung bei der Entwicklung von schuleigenen Beratungskonzepten und der Einrichtung schulischer Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention**
Zielgruppe:	Schulische Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention
Inhalte:	Nach Absprache
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Str. 2 45881 Gelsenkirchen Sekretariat: 0209/169-6680 www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel: **Sozialtraining im Klassenverbund**

Zielgruppe: Schulklasse 5-8

Inhalte: Gemeinsam mit dem Lehrpersonal, den Schülerinnen und Schülern sowie den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern, erarbeiten unsere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter ein Konzept für „Soziales Miteinander" innerhalb einer bestehenden Klasse. Dauer 8-10 Einheiten á mindestens 90 Minuten.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:

Manuel Neuer Kids Foundation
Urbanusstraße 31
45894 Gelsenkirchen

Kevin Van Boxem

Mobil: 01512/8025052
E-Mail: k.van-boxem@mnkf.de
www.mnkf.de



Titel: SozialGenial - Projekttag zu GEmeinsam

Zielgruppe: Schulklasse 5-8

Inhalte: Gemeinsam mit dem Lehrpersonal, den Schülerinnen und Schülern sowie den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern, erarbeiten unsere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter ein Konzept für einen „buntgemischten" Projekttag zum Thema „Miteinander GEht mehr". Pädagogische Übungen, sportpädagogische Einheiten und individuelle Themen werden kombiniert.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:

Manuel Neuer Kids Foundation
Urbanusstraße 31
45894 Gelsenkirchen

Kevin Van Boxem

Mobil: 01512/8025052
E-Mail: k.van-boxem@mnkf.de
www.mnkf.de



Titel: **Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenfortbildung GEmeinsam gegen Gewalt**

Zielgruppe: Schulleitungsmitglieder, Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter

Inhalte: Die Fortbildung umfasst drei aufeinander aufbauende Termine. Übergeordnetes Ziel ist es, ein strukturiertes Vorgehen zur Bekämpfung von Gewalt an Schulen zu etablieren. Die fortgebildeten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sollen im Anschluss die erlernten Inhalte in ihre Teams integrieren. So können die einzelnen Bausteine und Schwerpunktthemen bezüglich Gewalt auf mehrere Personen in der Schule verteilt und die Umsetzung von Maßnahmen eingeleitet werden. Es ist daher ausdrücklich erwünscht, dass Schulleitungsmitglieder und/oder mehrere Personen einer Schule an der Fortbildung teilnehmen. Zu den Inhalten der Fortbildung gehören unter anderem Grundlagen zu Gewalt und Aggression, Beziehungsarbeit und Angebotsgestaltung im Schulalltag, Partizipation aller Beteiligten sowie spezifische Themenfelder wie Mobbingprävention, Antidiskriminierung und Deeskalationsstrategien.

Ansprechpartner und Ansprechpartnerin: Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Str. 2
45881 Gelsenkirchen

Sekretariat: 0209/169-6680
www.gelsenkirchen.de/rsb



Titel:	**Fortbildung: Gewalt und Deeskalation**
Zielgruppe:	Alle Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter
Inhalte:	Konflikte unter Schülerinnen und Schülern gehören zum Schulalltag. Nehmen diese aber überhand oder enden gar in gewalttätigen Auseinandersetzungen besteht Handlungsbedarf. Nicht selten sind auch Schulmitarbeitende von Gewalt in Form von Beleidigungen und /oder körperlicher Aggression betroffen. Durch positive Selbstbeeinflussung, Kommunikationsstrategien und bewusst eingesetzte Körpersprache können verbale und körperliche Konflikte oft deeskaliert werden. In dieser Fortbildung werden theoretische Inhalte zu Gewalt und Deeskalation behandelt, praktische Übungen stehen dabei aber im Vordergrund. Die Teilnehmenden werden aufgefordert sich aktiv an Durchführung und Reflexion von Übungseinheiten zu beteiligen.
Ansprechpartner und Ansprechpartnerin:	Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen Kurt-Schumacher-Str. 2 45881 Gelsenkirchen Sekretariat: 0209/169-6680 www.gelsenkirchen.de/rsb

Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner

Stadt Gelsenkirchen
Ebertstraße 11
45879 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/169-0
Fax: 0209/169-3530
E-Mail: stadt@gelsenkirchen.de
www.gelsenkirchen.de

Stadt Gelsenkirchen
Fachstelle „demokratie.bewegen“
Tel.: 0209/169-8549
E-Mail: inga.clever@gelsenkirchen.de
www.gelsenkirchen.de -demokratie.bewegen

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Straße 2
45881 Gelsenkirchen
Sekretariat: 0209/169-6680
Fax: 0209/169-6690
www.gelsenkirchen.de/rsb

ISG - Institut für Stadtgeschichte
Wissenschaftspark
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Sekretariat: 0209/169-8551
E-Mail: juliana.tadic@gelsenkirchen.de
www.gelsenkirchen.de

ISG - Institut für Stadtgeschichte
Dokumentationsstätte
„Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“
Cranger Straße 323
45891 Gelsenkirchen
Sekretariat: 0209/169-8551
www.dokumentationsstaette-gelsenkirchen.de

SABRA
Paul-Spiegel-Platz 1
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/469126 15
E-Mail: f.beer@jgdus.de
www.sabra-jgd.de/ueber-uns

Wegweiser Gelsenkirchen IFAK e.V.
Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe – Migrationsarbeit

Tel.: 0209/59089133
Mobil: 0163/5656509

E-Mail: info@wegweiser-gelsenkirchen.de

www.ifak-bochum.de

Referat Kinder, Jugend und Familien
Abteilung Jugend- und Familienförderung Team Jugendschutz, Demokratieförderung und Ferienaktionen

Tel.: 0209/169-9326
E-Mail: christiane.neureiter@gelsenkirchen.de

RE/init e.V.

Am Steintor 3
45657 Recklinghausen

Tel.: 02361/30 21 345
Mobil: 0163/7769692
Fax: 02361/30 21 444

www.reinit.de

Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V.
Fachbereich Gesundheit und Soziales
Servicestelle Antidiskriminierung

Bahnhofsvorplatz 4
45879 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/957146520
E-Mail: antidiskriminierung@caritas-gelsenkirchen.de

www.caritas-gelsenkirchen.de

aktuelles forum e.V.

Schwarzmühlenstr. 104
45884 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/1551012
E-Mail: info@aktuelles-forum.de

www.aktuelles-forum.de

Manuel Neuer Kids Foundation

Kevin Van Boxem

Urbanusstraße 31
45894 Gelsenkirchen

Mobil: 01512/8025052
E-Mail: k.van-boxem@mnkf.de

www.mnkf.de

Herrausgeber:

Netzwerk „Demokratieförderung an Gelsenkirchener Schulen“
c/o Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen

Kurt-Schumacher-Str. 2
45881 Gelsenkirchen

Sekretariat: 0209/169-6680
www.gelsenkirchen.de/rsb

Oktober 2026

Gestaltung: Medienservice, Stadt Gelsenkirchen
Fotos: pixabay.de, stock.adobe.com, magnific.com